

Der Schulleiter geht, nun folgt die Wunschkandidatin

Von Angela Stegemann

Norbert Haack hält den Rekord, dienstältester Schulleiter in Mecklenburg-Vorpommern zu sein. Nun ist der Chef der Pasewalker Arnold-Zweig-Regionalschule in den Ruhestand gegangen. Er hat viel für die Schule getan, trotzdem bleibt für seine Nachfolgerin genug.

PASEWALK. Norbert Haack und die Pasewalker Arnold-Zweig-Regionalschule. Das ist ein Duo für die Ewigkeit, könnte man denken. Doch irgendwann kommt auch der engagierteste Schulleiter in die Jahre. Zu Jahresanfang wurde der Pasewalker 65 Jahre alt. Das Schuljahr wollte er aber noch voll machen. Doch nun ist er seit dem 1. August ganz offiziell Rentner. „Ich ziehe einen Strich und das kann ich auch“, sagt er. In die Schule, die er seit 1990 leitete, ist er nur noch einmal gekommen, weil die Zeitung sich das so wünschte. Einen riesengroßen Abschied, den wollte er nicht.

Dem Plattenbau in Pasewalks Oststadt, 1976 eingeweiht, verhalf er nach der Wende über die Stadtgrenzen hinaus zu Ansehen: Ganztagschule, Europaschule,

Produktives Lernen... Die Spuren, die er hinterlässt, sind zahlreich.

Doch es gibt eine Frau, die diesen Spuren weitere hinzufügen kann, sagt er: Colette Hoche. „Sie ist fachlich mehr als geeignet, kreativ und offen für viele Ideen. Sie lebt Schule“, meint er. „Sie war meine Wunschkandidatin, auch wenn ich das am Ende nicht zu entscheiden hatte.“

Die Krugsdorferin ist 50 Jahre alt. Sie sieht die Stelle als Schulleiterin als gute Gelegenheit, noch einmal neu durchzustarten. Die Englisch- und Französischlehrerin war an der Schule Fachbereichsleiterin für Fremdsprachen und verantwortlich für die Ausbildung von Referendaren über die Stadtgrenzen hinaus. Diese Funktionen wird sie abgeben müssen. Denn als Schulleiter hat man genug um die Ohren. Schließlich lernen an ihrer Schule 460 Mädchen und Jungen aus Pasewalk und Umgebung. So eine Schule, für die die Stadt der Träger ist, muss nicht nur pädagogisch geführt, sondern auch verwaltet werden.

Vor Wochen machte die Pasewalker Regionalschule damit Schlagzeilen, dass in einigen Fächern keine Zeugnissen erteilt werden konn-

ten, da Lehrer fehlten. Dass sich die Situation nun ändern wird, da hatte Norbert Haack seine Hände noch mit im Spiel. Doch auch in den nächsten Jahren werden viele Kämpfe zu führen sein. Das Gebäude wurde in den 90er Jahren saniert. Manches wäre schon wieder zu machen. Die Schule braucht ein modernes Computerkabinett, wartet seit Jahren auf neue Sportanlagen, eine Schulmensa. Bald reichen die Räume nicht mehr. Das hört sich nach sehr viel Arbeit an. Die Tatsache, dass die Stadtkasse leer ist, macht es umso schwieriger. Doch Colette Hoche hat keine Angst vor dem, was da auf sie zukommt.

Und Norbert Haack? Der CDU-Mann bleibt den Pasewalkern vorerst als Stadtpräsident erhalten. Erstmals macht er etwas, das es in den Jahren als Lehrer und Schulleiter nicht gab: In Urlaub fahren, wenn keine Ferien sind. Erst einmal geht es in Richtung München. Dort wird sein Enkelkind eingeschult. Und später? „Du kannst ja einen Chor gründen“, sagt Colette Hoche zu ihm. Dabei liebt Norbert Haack es modern. Vielleicht taucht er irgendwann in einer Band auf.



Mit Norbert Haack geht ein Macher. Colette Hoche war seine Wunschkandidatin für seine Nachfolge an der Pasewalker Arnold-Zweig-Schule.

FOTO: ANGELA STEGEMANN